

Im übrigen wird die „Gartenlaube“ an der guten alten Tradition festhalten, die sie groß gemacht hat, und auch im neuen Jahre ihren Lesern eine Fülle des Guten und Schönen bieten. Der neue Jahrgang beginnt mit dem neuesten Roman von

Rudolph Straß: Die Hand der Fatme

und einer Novelle von

Holde Kurz: Prinz Ghika.

Eine stattliche Anzahl von anderen erzählenden Werken unserer besten Autoren wird sich anschließen. Durch interessante und fesselnde Artikel aus allen Gebieten des Wissens und aus der Feder hervorragender Fachleute und Gelehrten wird die „Gartenlaube“ ihren alten Ruf zu wahren wissen.

Die tagesgeschichtliche Beilage soll, was rasche illustrative Berichterstattung betrifft, auf der Höhe verbleiben, die von einem aktuellen Blatte der Gegenwart verlangt wird.

Dem Ausbau des illustrativen Teils des Blattes nach der künstlerischen Seite hin werden wir größte Sorgfalt zuwenden.

Zu umfassender und zweckentsprechender Verwendung stellen wir Ihnen erste Nummern, Doppelnummern, Hefte und Doppelhefte nach Maßgabe Ihrer Kontinuation reichlich **gratis** zur Verfügung.

Ein wirkungsvoller vierseitiger Prospekt im „Gartenlaube“-Format und in zweifarbigem Druck wird nebst Bestellkarte zahlreichen Tageszeitungen beigelegt und steht auch Ihnen zur Verfügung. Ebenso liefern wir Ihnen wieder das beliebte, elegant ausgestattete dreiteilige Programm mit Bestellkarte zum Beilegen in Ihre Weihnachtssendungen, sowie in Ihre Neujahrsrechnungen und Briefe. Ferner stellen wir Ihnen ein effektvolles Plakat zur Verfügung.

Wir verweisen auf unsere untenstehenden Bezugsbedingungen und sehen Ihren gefälligen Bestellungen auf Vertriebsmaterial entgegen.

Ernst Keil's Nachfolger

Leipzig, im Dezember 1904.

G. m. b. H.

Bezugsbedingungen für die „Gartenlaube“ 1905

a. Ausgaben ohne Frauenblatt:

1. In Nummern:

13 Wochen-Nummern, Preis pro Quartal 2 Mk. ord., 1 Mk. 40 Pf. netto und auf 10 × 1 Freieemplar. Probenummern gratis. Die Berechnung erfolgt mit der zweiten Nummer des laufenden Quartals; die in Rechnung beziehenden Handlungen erhalten Nummer 2 unter Berechnung für die beiden ersten Quartale zusammen in alte Rechnung. Bei Bezug durch die Post vergüten wir gegen Einsendung der Postquittung vierteljährlich bar für 1 Exemplar 35 Pfennig pro Quartal, für 11 Exemplare 5 Mk. 25 Pf. pro Quartal.

2. In Doppelnummern:

Jährlich 26 Doppelnummern à 30 Pf. ord. Nur gegen bar. 40% Rabatt (à Doppelnummer 18 Pf. bar) ohne Freieemplare, Doppelnummer 1 gratis nach Maßgabe der festen Kontinuation. Die Berechnung der Doppelnummern 2—26 erfolgt einzeln.

b. Ausgaben mit Frauenblatt:

3. In Heften:

Jährlich 52 Hefte à 25 Pf. ord. Nur gegen bar. 40% Rabatt (à Heft 15 Pf. bar) ohne Freieemplare, Heft 1 und 2 gratis nach Maßgabe der festen Kontinuation. Die Berechnung von Heft 3—52 erfolgt einzeln.

4. In Doppelheften:

Jährlich 26 Doppelhefte à 50 Pf. ord. In Rechnung 30% Rabatt (à Doppelheft 35 Pf. netto) ohne Freieemplare, Doppelheft 1 gratis nach Maßgabe der festen Kontinuation. Die Berechnung von Doppelheft 2—26 erfolgt einzeln. Bei Barbezug: 40% Rabatt (à Doppelheft 30 Pf. bar) ohne Freieemplare, Doppelheft 1 gratis nach Maßgabe der festen Kontinuation. Die Berechnung von Doppelheft 2—26 erfolgt einzeln.

Weitere Vergünstigungen für größere Abnehmer:

Emballagefreie direkte Zusendung per Bahn bei Bezug von mindestens 200 Exemplaren in Nummern oder mindestens 100 Exemplaren in Doppelnummern, Heften oder Doppelheften. (Eventuell gemeinsamer direkter Bezug mehrerer Firmen derselben Stadt.)

Gratis offerieren wir zum Zweck des Vertriebes:

Probe-Nummern, Doppelnummern, Hefte und Doppelhefte in angemessener Anzahl mit Versendungs-Streifbändern. Streifbänder extra zu wiederholter Versendung. Prospekte, vierseitig, zweifarbig gedruckt. Dreiteilige Programme zum Beilegen in die Weihnachtssendungen, Neujahrs-Rechnungen, Briefe usw. Plakate. Inserate mit Ihrer Firma auf halbe Kosten.